

---

# Umsetzungshinweise

## Einführungsklasse, Geographie

(einstündig, ca. 27 Stunden)

gültig ab Schuljahr 2023/2024

*Die Kompetenzerwartungen und Inhalte der Umsetzungshinweise für Einführungsklassen führen die Schülerinnen und Schüler an die Kompetenzen heran, die für den Eintritt in die Profil- und Leistungsstufe des bayerischen Gymnasiums erforderlich sind. Diese sind unter Berücksichtigung der Vorkenntnisse der Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Einführungsklasse zu behandeln. Sie orientieren sich am LehrplanPLUS für das Fach Geographie für das Gymnasium in Bayern.*

*Hinweise:*

*In der Wissenschaftswoche erarbeiten die Schülerinnen und Schüler im zeitlichen Umfang einer Woche fachspezifische Zugänge zu einem fächerübergreifenden Rahmenthema, insbesondere in Vorbereitung auf das Wissenschaftspropädeutische Seminar.*

*Die vorliegenden Umsetzungshinweise umfassen auch Anmerkungen zur möglichen Kopplung der Einführungsklasse mit einer Regelklasse des Gymnasiums im Fach Geographie (s. Punkt 7). Vor einer epochalen Kopplung ist aufgrund der damit verbundenen didaktischen Herausforderungen stets zu prüfen, ob die Kopplung mit dem Regelzug durch die Verwendung der in der Einführungsklasse zur Verfügung stehenden Profilstunden über das gesamte Schuljahr hinweg realisiert werden kann.*

---

## 1 Globalisierung und Leben in der Einen Welt (ca. 6 Std.)

### Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- analysieren ökonomische, ökologische und soziokulturelle Dimensionen der Globalisierung in ihrem Alltag.
- verdeutlichen, auch mithilfe digitaler Geomedien, kartographisch die globale Vernetzung anhand eines Beispiels.
- vergleichen Lebensrealitäten von Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Ländern unterschiedlichen Entwicklungsstandes.
- stellen Merkmale und Probleme von Ländern mit niedrigem Entwicklungsstand dar und erwerben so die Einsicht in die Notwendigkeit von Entwicklungszusammenarbeit.

### **Inhalte zu den Kompetenzen:**

- Dimensionen der Globalisierung im Alltag der Schülerinnen und Schüler
- Grundlagen, Akteure und steuernde Faktoren der Globalisierung
- verschiedene Lebensrealitäten von Kindern und Jugendlichen in Ländern unterschiedlichen Entwicklungsstandes
- Merkmale von Ländern mit niedrigem Entwicklungsstand
- Eine Welt – ungleiche Entwicklung, Entwicklungszusammenarbeit

## **2 Entwicklungsperspektiven und Herausforderungen in tropischen und arid-subtropischen Räumen (ca. 7 Std.)**

---

### **Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern den Verlauf und die räumliche Anordnung der tropischen und arid-subtropischen Klima- und Vegetationszonen.
- stellen das Zusammenwirken natur- und humangeographischer Faktoren in tropischen und subtropischen Ökosystemen dar.
- diskutieren die Verwundbarkeit tropischer und arid-subtropischer Ökosysteme an ausgewählten Beispielen.
- stellen am Beispiel der Desertifikation die Fragilität von Ökosystemen im Zusammenwirken natur- und humangeographischer Faktoren systemisch dar und erörtern nachhaltige Nutzungs- und Entwicklungskonzepte.
- zeigen an ausgewählten Beispielen Chancen und Herausforderungen aktueller Stadtentwicklungen auf und diskutieren Ursachen und Folgen.

### **Inhalte zu den Kompetenzen:**

- Klima- und Vegetationszonen der Erde im Überblick: globale Strahlungs- und Temperaturverhältnisse sowie zonale Anordnung mit besonderem Fokus auf die Ökozonen der Tropen und ariden Subtropen
- Merkmale und landwirtschaftliche Nutzungsformen tropischer und arid-subtropischer Ökosysteme am Beispiel des Regenwaldes und der Savannen
- Desertifikation in der Sahelzone: Ursachen, Folgen und Gegenmaßnahmen

- aktuelle Herausforderungen in lateinamerikanischen Megastädten: Metropoli-  
sierung, Marginalsiedlungen sowie Gated Communities

### **3 Staaten im Spannungsfeld globaler Einflüsse (ca. 8 Std.)**

---

#### **Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern naturräumliche Gliederung, Klima und Vegetation der USA.
- arbeiten die Einbindung der US-amerikanischen Wirtschaft in globale Prozesse an einem Beispiel heraus und erörtern damit verbundene ökonomische und ökologische Folgen.
- analysieren ein aktuelles nordamerikanisches Stadtmodell.
- erläutern die Merkmale und Auswirkungen des kontinentalen Klimas und beschreiben dessen Folgen für die Vegetation und Landnutzung in Russland.
- bewerten die geopolitische Bedeutung Russlands sowohl im globalen als auch im europäischen Kontext, u. a. anhand des Rohstoffreichtums.
- stellen die Integration Chinas in die Weltwirtschaft vor und erläutern seine Bedeutung als Global Player.
- arbeiten Chancen und Probleme von Wasserbaumaßnahmen in China heraus und diskutieren die daraus resultierenden, auch globalen, Interessenskonflikte unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Gesichtspunkte.

#### **Inhalte zu den Kompetenzen**

- naturräumliche Gliederung der USA: Großlandschaften, Klima und Vegetation
- US-amerikanische IT-Branche: Standortkriterien und globale wirtschaftliche und ökologische Wirkung
- aktuelles nordamerikanisches Stadtmodell
- Lage, Klima, Vegetation und ihre Bedeutung für die Nutzung des
  - Naturraums Russlands
- aktuelle geopolitische Situation Russlands an einem Beispiel
- Wirtschaftsmacht China im Wandel: Rohstoffversorgung, ökonomische Potenziale und weltwirtschaftliche Verflechtung

- Wasserbaumaßnahmen in China, z. B. Drei-Schluchten-Damm, Wassertransfer

## 4 Geographische Räume zwischen Vulnerabilität und Nachhaltigkeit (ca. 6 Std.)

---

### Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen Folgen des Klimawandels auf unterschiedlichen Maßstabsebenen und stellen mögliche Anpassungsstrategien dar.
- begründen die Verwundbarkeit des karibischen Raumes durch Witterungsextreme.
- analysieren regionale und globale Folgen menschlicher Eingriffe in sensible Ökosysteme und erörtern nachhaltige Konzepte der Raumerschließung und -nutzung.
- analysieren vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit Strukturen und Auswirkungen des Ferntourismus auf ein ausgewähltes Raumbeispiel.

### Inhalte zu den Kompetenzen:

- Folgen des globalen Klimawandels im Überblick sowie differenzierte Betrachtung an einem Beispiel, z. B. Zunahme von Wetter- und Witterungsextremen, Umwelt- bzw. Klimaflüchtlinge, Anpassung von Ökosystemen
- Ursachen der Vulnerabilität des karibischen Raumes am Beispiel der Folgen eines Hurrikans
- Amazonien: Ursachen und Folgen der Abholzung des tropischen Regenwaldes, ein Beispiel nachhaltiger Nutzung
- Australien und Ozeanien: Gefährdung und Schutz eines sensiblen Ökosystems anhand eines ausgewählten Beispiels, u. a. Great Barrier Reef
- Strukturen und Auswirkungen des Ferntourismus an einem Beispiel Ozeaniens oder der Karibik

## 5 Methodenkompetenz für die Oberstufe

---

- Auswertung von Karten, Bildern und Satellitenaufnahmen sowie von unterschiedlichen Diagrammtypen, analog sowie digital, um Strukturen und Prozesse sichtbar zu machen
- Auswertung und Zuordnung von Klimadiagrammen
- Anfertigung von geographischen Kausalprofilen und von geographischen Wirkungsgefügen
- kritische Bewertung von in eigener Recherche, analog sowie digital, gewonnenen Informationen und Überprüfung der medialen Darstellung von Räumen
- Überprüfung geographischer Modellbildungen
- Recherche und Verarbeitung von Informationen aus wissenschaftlichen Publikationen
- Anwendung von fachspezifischen Strategien, um zunehmend komplexe geographische Fragestellungen zu lösen sowie Strategien zur Bewältigung von Transferaufgaben zu entwickeln

## 6 Additive Hinweise

---

Sollten am Ende des Schuljahres Freiräume zur Gestaltung des Unterrichts zur Verfügung stehen, bieten sich folgende Themen an:

- Lupe in den Heimatraum bzw. regionaler Rückblick/globale Erweiterung, z. B. aktuelle Stadtentwicklungsprozesse und Wanderungsbewegungen im Heimatraum, Energieversorgung im Heimatraum oder Alpen als sensibler Hochgebirgsraum
- digitale Satellitenbildanalyse anhand geeigneter Raumbeispiele
- Gestaltung, Planung und Durchführung von standortabhängigen geographischen Unterrichtsgängen und Exkursionen

## 7 Kopplungssituation

---

Wenn die Einführungsklasse im Fach Geographie epochal unterrichtet und mit dem Regelzug gekoppelt wird, sollten die folgenden Hinweise bedacht werden:

Die für diesen Fall besonders bedeutsamen Kompetenzerwartungen und Inhalte der Lernbereiche sind durch Unterstreichungen hervorgehoben.

Zu den Methoden, die mit Blick auf die gymnasiale Oberstufe besonders gefördert werden sollen, gehören:

- Auswertung von Karten, Bildern und Satellitenaufnahmen sowie von unterschiedlichen Diagrammtypen, analog sowie digital, um Strukturen und Prozesse sichtbar zu machen
- Auswertung und Zuordnung von Klimadiagrammen
- Anfertigung von geographischen Kausalprofilen und von geographischen Wirkungsgefügen
- Anwendung von fachspezifischen Strategien, um zunehmend komplexe geographische Fragestellungen zu lösen sowie Strategien zur Bewältigung von Transferaufgaben zu entwickeln